

Die Kunstsammlung in neuem Licht

MUSÉE D'ART ET D'HISTOIRE, GENÈVE

AB 1. MÄRZ 2018

PRESSEMITTEILUNG

Neuentdeckung der Schweizer Kunst

Genève, Februar 2018 – Ab 1. März können die Besucherinnen und Besucher des Musée d'art et d'histoire den ersten Teil der Neuhängung der Werke in den der Malerei und Bildhauerei gewidmeten Räumen entdecken. Ein Parcours, der, wie es sich gehört, Ferdinand Hodler einen wichtigen Platz einräumt, der aber auch ein neues Licht auf die moderne Kunst in der Westschweiz und insbesondere auf das Bildnis und die Landschaft wirft.

Unter Leitung der Chefkonservatorin Lada Umstätter nahm das Team der Kunstabteilung eine vollständige Neuhängung der Sammlung des Musée d'art et d'histoire vor. Diese Umgestaltung, die in zwei Phasen abläuft, damit möglichst viele Räume geöffnet bleiben konnten, und die im Frühjahr 2019 abgeschlossen sein wird, lädt das Publikum ein, ab 1. März seinen Blick auf die moderne Abteilung der Sammlungsbilder zu erneuern. Der Parcours beginnt mit den Gemälden von Camille Corot und durchquert die zweite Hälfte des 19. und das 20. Jahrhundert, um mit den Werken von Christo und der Nouveaux Réalistes abzuschliessen.

Zu den wichtigsten Neuerungen gehören die Integration von Skulpturen in die Räume für Malerei, eine Neufokussierung auf die Schweizer Kunst und thematische Schwerpunkte, die dem Porträt und der Landschaft gewidmet sind, welche in der Sammlung des MAH besonders gut vertreten sind. Das Publikum kann nun Meisterwerke der Schweizer Moderne aus der Zeit um die Jahrhundertwende und aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts bewundern: vom Symbolismus über den Fauvismus bis zum Futurismus oder zum Kubismus, von Augusto Giacometti über Alexandre Perrier, Carlos Schwabe, Alice Bailly und Gustave Buchet bis zu Maurice Barraud. Félix Vallotton und seinen Nabis-Freunden bleibt weiterhin ein Vorzugsplatz eingeräumt. Schliesslich werden Höhepunkte der Sammlung internationaler Kunst von Vincent van Gogh bis Chaïm Soutine in der intimeren Atmosphäre der neu mit Tageslicht beleuchteten Kabineträume präsentiert.

Räume für Wechselausstellungen – Hodler-Jahr

Die zweite Neuheit betrifft die Einrichtung von Räumen für Wechselausstellungen von Sammlungswerken: Ein Raum wird diesen Monat eröffnet, zwei weitere folgen im September. Die Schau *Hodler intim*, konzipiert als Ergänzung zur grossen Ausstellung *Hodler//Parallelismus* im Musée Rath, eröffnet den wichtigsten dieser neuen Räume. *Hodler intim* steht im Zeichen von Zitaten aus Notizen und Briefen des Malers und zeigt insbesondere Porträts von Frauen, Gönnern und Freunden, aber auch Selbstbildnisse, die seine künstlerische Entwicklung von den Lehrjahren bis zur Zeit der Reife zeigen. Weitere, weniger bekannte «Porträts» ergänzen die Auswahl, zum Beispiel Darstellungen

einzel stehender Bäume, die man laut dem Kunsthistoriker Jura Brüscheiler als indirekte Selbstbildnisse deuten könnte. Hinzu kommen andere intime Zeugnisse, wie das Mobiliar seines Wohnzimmers, das der berühmte Wiener Architekt und Designer Josef Hoffmann entwarf, und Hodlers letztes unvollendetes Bild.

Am 28. September werden zwei weitere Räume eröffnet, um besondere Aspekte der Sammlung oder aktualitätsbezogene Ausstellungen zu präsentieren. Den Anfang machen zwei Fokus-Ausstellungen: Die eine, die in Zusammenarbeit mit dem Cabinet d'arts graphiques vorbereitet wird, ist Hodlers Skizzenheften gewidmet, einem weltweit einzigartigen Bestand, die andere der umfangreichen Untersuchungs- und Restaurierungskampagne von Hodlers Werken, die 2017 stattfand.

Badende, um Hodler zu ersetzen

Solange Hodlers Meisterwerke, die für im Rahmen des diesjährigen 100. Todestags durchgeführte Ausstellungen ausgeliehen wurden, noch nicht ins MAH zurückgekehrt sind, ist in dem für den Künstler reservierten Raum eine Ausstellung über Badende zu sehen. Diese neuartigen Genrebilder, die auf die seit dem ersten Drittel des 19. Jahrhunderts zunehmende Beliebtheit der Seebäder zurückzuführen sind, machten die Erfindung neuer formaler Lösungen erforderlich. Zahlreiche Künstler von Paul Cézanne über Henri Edmond Cross bis Pablo Picasso haben sich dieser Herausforderung erfolgreich gestellt.

Zweiter Teil

Der zweite Teil der Neuhängung wird 2019 eröffnet und betrifft die alte Kunst vom Mittelalter mit Konrad Witz bis zur zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts mit Alexandre Calame. Die für Wechselausstellungen von Sammlungswerken vorgesehenen Räume werden ebenfalls erneuert werden, um dem Publikum Gelegenheit zu bieten, die Sammlungen aus anderen Blickwinkeln zu betrachten.

Chefkonservatorin Kunst: Lada Umstätter

Kontakt

Pressedienst

Sylvie Treglia-Détraz

Musées d'art et d'histoire, Genf

T +41 (0)22 418 26 54

sylvie.treglia-detraz@ville-ge.ch

Musée d'art et d'histoire

2, rue Charles-Galland – 1206 Genf

Geöffnet 11–18 Uhr

Montags geschlossen

Freier Eintritt in die Dauerausstellung

Website: www.mah-geneve.ch

Blog: www.blog.mahgeneve.ch

Facebook: www.facebook.com/mahgeneve

Twitter: @mahgeneve

Eröffnung: Am 1. März um 18 Uhr gleichzeitig mit der Vernissage der Ausstellung *Barthélemy Menn* im Cabinet d'arts graphiques

